

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 26.02.2009

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Kandidaturen RF Studentenwerk.....	3
Kandidaturen RF Sport	3
Kandidaturen RF Studienreform.....	3
Kandidaturen RF Ausländische Studierende.....	3
Kandidaturen RF Semesterticket.....	4
Kandidaturen RF Internet.....	4
Kandidaturen RF Integration behinderter und chronisch kranker Studierender.....	4
Kandidaturen RF Politische Bildung	4
Kandidaturen RF Datenschutz.....	5
Kandidaturen RF Lehre und Studium.....	5
Kandidaturen RF Kultur	6
Kandidaturen RF Gleichstellungspolitik.....	6
Kandidaturen Sitzungsvorstand.....	6
Kandidaturen Datenverarbeitungskommission.....	7
Kandidaturen Prüfungsausschuss zur Zugangsprüfung für den Erwerb der Studienberechtigung an der TU Dresden.....	7
Kandidaturen Bibliothekskommission.....	7
Kandidaturen Graduiertenkommission.....	7
Kandidaturen LSR der KSS.....	8
Kandidaturen Förderausschuss für die laufende Legislatur.....	8
Kandidaturen Arbeitsprogramm-Ausschuss für die laufende Legislatur.....	8
Kandidaturen Kiosk-Jury für die laufende Legislatur.....	9
Kandidaturen Wahlausschuss für die laufende Legislatur	9
Antrag Nr. 21.....	10
Antrag Nr. 22.....	12
Antrag Nr. 23.....	13
Antrag Nr. 27.....	14
Antrag Nr. 28.....	16
Antrag Nr. 29.....	17
Antrag Nr. 32.....	18
Antrag Nr. 33.....	19
Antrag Nr. 34.....	20
Antrag Nr. 35.....	21

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. FA Server (Antrag Nr. 33)
3. FA Medimeisterschaften (Antrag Nr. 35)
4. Wirtschaftsplan (Antrag Nr. 21)
5. RF Studentenwerk
6. RF Sport
7. RF Studienreform
8. RF Ausländische Studierende
9. RF Semesterticket
10. RF Internet
11. RF Integration behinderter und chronisch kranker Studierender
12. RF Politische Bildung
13. RF Datenschutz
14. RF Lehre und Studium
15. RF Kultur
16. RF Gleichstellungspolitik
17. Sitzungsvorstand
18. Datenverarbeitungskommission
19. Prüfungsausschuss zur Zugangsprüfung für den Erwerb der Studienberechtigung an der TU Dresden
20. Bibliothekskommission
21. Graduiertenkommission
22. LSR der KSS
23. Förderausschuss für die laufende Legislatur
24. Arbeitsprogramm-Ausschuss für die laufende Legislatur
25. Kiosk-Jury für die laufende Legislatur
26. Wahlausschuss für die laufende Legislatur
27. InfoTOP Studentenwerk
28. InfoTOP Semesterticketverhandlungen
29. Satzungsänderung Sitzungsleitung (Antrag Nr. 27)
30. KSS-Finanzvereinbarung (Antrag Nr. 22)
31. Ordnungsausschuss (Antrag Nr. 29)
32. dies academicus (Antrag Nr. 34)
33. Arbeitsrichtlinie Sitzungsleitung (Antrag Nr. 32)
34. FA Uniplaner (Antrag Nr. 23)
35. Sommer-Uni (Antrag Nr. 28)
36. Chipkarte (Antrag Nr. 128)
37. Sonstiges

Kandidaturen RF Studentenwerk

Kandidaturen:

Aaron Scheider

Kandidaturen RF Sport

Kandidaturen:

Albrecht Uhlig

Kandidaturen RF Studienreform

Kandidaturen:

Marcel Sauerbier

Kandidaturen RF Ausländische Studierende

Kandidaturen:

Victor Vincze

Kandidaturen RF Semesterticket

Kandidaturen:

Christian Soyk

Kandidaturen RF Internet

Kandidaturen:

Christian Jacobs

Kandidaturen RF Integration behinderter und chronisch kranker Studierender

Kandidaturen:

Thomas Naumann

Kandidaturen RF Politische Bildung

Kandidaturen:

Florian Henz

Kandidaturen RF Datenschutz

Kandidaturen:

Aljoscha Fernández

Begründung:

Datenschutz ist eines der wichtigsten Themen, mit denen sich unsere Gesellschaft zur Zeit beschäftigt. Bei Vielen gibt es aber noch kein Bewusstsein dafür, was Datenschutz ist und warum er so wichtig ist. Die jüngsten Beispiele aus Leipzig (Einführung einer RFID-Chipkarte) und einigen amer. Hochschulen (z.B. der iClicker der Cornell University) zeigen, dass uns - als Studenten, aber auch als StuRa - solche Themen durchaus unmittelbar betreffen. Und dann gibt es auch noch die gnaz alltäglichen Datenschutzprobleme, bei denen man als Normalsterblicher gar nicht überblicken kann, ob man überhaupt eine rechtliche Handhabe hat, noch wie man diese dann nutzt.

Ich sehe in der Überwindung der genannten Probleme das Haupt-Arbeitsgebiet des neuen Referates und will mich, insofern ich denn RF Internet werde, vor allem in diese Richtung engagieren.

Kandidaturen RF Lehre und Studium

Kandidaturen:

Dominique Last

Begründung:

Aufgrund des grundsätzlichen Interesses, mich im Studentenrat zu engagieren und dem speziellen Interesse am Thema Lehre und Studium, insbesondere der Studiengangumstellung auf Bachelor/Master und der hiermit verbundenen und notwendigen Qualitätssicherung neuer Studiengänge, würde ich mich freuen künftig als Referentin im besagten Geschäftsbereich tätig zu sein.

Hierbei würde ich mich auf folgende drei Themenschwerpunkte konzentrieren:

- Verbesserung der Öffentlichkeitswahrnehmung des Referat LuSt
- beratende Funktion für Studierende
- Beteiligung an Studiengangakkreditierungsverfahren an anderen

Hochschulen sowie Beschäftigung mit dem Thema Systemakkreditierung mit
Ausblick einer solchen an der TU Dresden.

Neben anfänglicher Lektüre zur Einarbeitung in das Thema „Bologna-Prozess“ habe ich bereits
ein „Seminar für studentische GutachterInnen in Akkreditierungsverfahren“ besucht. Ein
Anfang wäre somit getan. Seit diesem Jahr bin ich Mitglied im FSR Philosophie. Ich befinde
mich derzeit im achten Semester meines Magisterstudiums in Politikwissenschaft (HF),
Kommunikationswissenschaft (NF) und Neuere und Neueste Geschichte(NF).

Kandidaturen RF Kultur

Kandidaturen:

Mauro Casavecchia

Kandidaturen RF Gleichstellungspolitik

Kandidaturen:

Ramona Bechler
Christian Herm

Kandidaturen Sitzungsvorstand

Kandidaturen:

Andre Jehmlich
Christian Soyk
Michael Hans

Kandidaturen Datenverarbeitungskommission

Kandidaturen:

Steffen Lehmann

Kandidaturen Prüfungsausschuss zur Zugangsprüfung für den Erwerb der Studienberechtigung an der TU Dresden

Kandidaturen:

Steffen Lehmann

Kandidaturen Bibliothekskommission

Kandidaturen:

Matthias Zagermann

Kandidaturen Graduiertenkommission

Kandidaturen:

Enrico Lovász

Kandidaturen LSR der KSS

Kandidaturen:

Andre Lemme
Armin Grundig
Kristin Hofmann
Michael Moschke
Steven Seiffert

Kandidaturen Förderausschuss für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Marcel Sauerbier
Frank-Robert Drechsel
Patrick Dietrich
Aljoscha Fernández
Martin Niemann
Matthias Zagermann
Thomas Naumann
Till Hoheisel

Kandidaturen Arbeitsprogramm-Ausschuss für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Till Hoheisel
Jürgen Wölfert
Regina Schönhof

Kandidaturen Kiosk-Jury für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Marcel Sauerbier
Frank-Robert Drechsler
Patrick Dietrich
Salome Kownatzki

Kandidaturen Wahlausschuss für die laufende Legislatur

Kandidaturen:

Patrick Oberthür

Antrag Nr. 21

Antragsteller:

Antragstext: Der StuRa möge den beigefügten Haushaltsentwurf für das Wirtschaftsjahr 01.04.2009 - 31.03.2010 beschliessen.

Erläuterungen: Die Semesterbeiträge wurden anhand der Zahlen des letzten SS und WS abzgl. vier Prozent (gemäß der Bertelsmann Bevölkerungsstudie (2008) sinkt der Anteil der Personen im Alter von 18-25 Jahren in Dresden in diesem Jahr um vier Prozent) berechnet.

Die Höhe der Ausgaben wurde mit den jeweiligen Gf bzw. Referenten abgesprochen.

Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2009-10

		Ausgaben			
Konto	Kontobezeichnung	übrig	Auslastung	HH 09/10	aktueller Stand
311	Computer u.ä.	3.500,00 €	0,00%	3.500,00 €	0,00 €
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
480	Geringwertige Güter	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4100	Löhne und Gehälter	60.000,00 €	0,00%	60.000,00 €	0,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	15.000,00 €	0,00%	15.000,00 €	0,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	32.000,00 €	0,00%	32.000,00 €	0,00 €
4260	Instandhaltung	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4360	Versicherung	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
4380	Beiträge	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4385	Beitrag KSS	5.500,00 €	0,00%	5.500,00 €	0,00 €
4601	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
4650	Bewirtung	800,00 €	0,00%	800,00 €	0,00 €
4660	Reisekosten	3.000,00 €	0,00%	3.000,00 €	0,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	20.000,00 €	0,00%	20.000,00 €	0,00 €
4701	Sportreferat	8.000,00 €	0,00%	8.000,00 €	0,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €	0,00%	5.000,00 €	0,00 €
4709	Referat Kultur	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	2.500,00 €	0,00%	2.500,00 €	0,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
4714	Soziales	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
4715	Soziales-Härtefälle	2.052,00 €	0,00%	2.052,00 €	0,00 €
4750	TUUWI	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
4790	Spiritus rector	10.000,00 €	0,00%	10.000,00 €	0,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	65.000,00 €	0,00%	65.000,00 €	0,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €
4910	Porto	100,00 €	0,00%	100,00 €	0,00 €
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
4930	Bürobedarf	800,00 €	0,00%	800,00 €	0,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	400,00 €	0,00%	400,00 €	0,00 €
4950	Rechts-/ Beratungskosten	7.000,00 €	0,00%	7.000,00 €	0,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €
	Gesamt	250.302,00 €	0,00%	250.302,00 €	0,00 €

Erlöse					
Konto	Kontobezeichnung	offen	Erfüllung	HH 09/10	aktueller Stand
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen				0,00 €
2500	Außerordentliche Erträge				0,00 €
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				0,00 €
2700	Sonstige Erträge				0,00 €
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (Df)	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte				0,00 €
8044	sonst. Verkauf	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
8045	Copy Karten	80,00 €	0,00%	80,00 €	0,00 €
8051	Bewirtung				0,00 €
8053	Spiritus Rector				0,00 €
8055	AE Verteiler Öffentl.				0,00 €
8056	Projekte				0,00 €
8058	Bürobedarf				0,00 €
8059	Rechts- u. Beratungskosten				0,00 €
8064	Reisekosten				0,00 €
8065	Öffentliches				0,00 €
8610	DJH-Ausweise	10,00 €	0,00%	10,00 €	0,00 €
8625	Semesterbeiträge	223.029,50 €	0,00%	223.029,50 €	0,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	1.000,00 €	0,00%	1.000,00 €	0,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €
8660	ISIC-Ausweise	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen			23.182,50 €	
	Gesamt	227.119,50 €	0,00%	250.302,00 €	0,00 €

Umlaufvermögen					
Konto	Kontobezeichnung				aktueller Stand
1000	Kasse				
1210	Bank 1 (Sparkasse)				
1220	Bank 2 (Börsenkonto)				
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)				
	Geldbestand				

Antrag Nr. 22

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge beschliessen, der angehängten KSS-Finanzvereinbarung zuzustimmen.

Erläuterung:

In Bezug auf das Vorjahr wurde der Punkt der Fahrtkostenrückerstattung auf eine Verfahrensweise für PKW konkretisiert. Bei den Beträgen ist im Grundsatz alles beim Alten geblieben, d.h. den 17 Cent/ StudentIn, allerdings wurden die Bahnpreiserhöhungen berücksichtigt und ein wenig von Tagungskosten zu Gunsten von Öffentlichkeitsarbeit umgeschichtet.

Prinzipiell sind nur Studierende von teilnehmenden StudentInnenRäten antragsberechtigt, d.h. nur diese können Gelder aus der FinV abrufen. Eine Ausnahme besteht für die AmtsträgerInnen der KSS, da die FinV ja zur Unterstützung der Arbeit geschlossen wird.

Antrag Nr. 23

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge den Uniplaner WS2009/10 mit 1300 Euro zzgl. ermäßigter MwSt. unterstützen.

Begründung:

Der Planer erscheint ab WS 2009 im neuen Format (B x H = 120 mm x 180 mm) und mit attraktiver komfortabler Ringbindung. Die geplante Auflage liegt bei 15000 Stück. Dem StuRa werden die gleichen Leistungen wie in den vergangenen Jahren angeboten:

- Sitzungstermine des Stura im Kalendarium
- Textseite im Uniplaner (wegen der Vergrößerung des Seitenformats können mehr Infos untergebracht werden)
- Logo über den Stundenplänen
 - Eintrag im Impressum ("Der Druck des UniPlaners wurde unterstützt")

Antrag Nr. 27

Antragsteller: Martin Jahnke

Antragstext:

1. § 41 Abs. 6 der Finanzordnung

"AE nach Abs. 1 werden binnen fünf Werktagen nach Ende des Anspruchszeitraums, AE nach Abs. 2 binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

wird geändert zu

"AE werden binnen fünf Tagen nach Bewilligung ausgezahlt."

2. In § 7 Abs. 1 der Finanzordnung wird "Budgets der einzelnen Referate" gestrichen.

3. § 24 Abs.1 der Satzung

"Ein Ausschuss besteht aus mehreren Mitgliedern des StuRa und mindestens einer Geschäftsführerin, Referentin oder Referatsmitarbeiterin."

wird geändert zu

"Ein Ausschuss wird vom StuRa gewählt und besteht aus mehreren Mitgliedern des StuRa sowie mindestens einer Geschäftsführerin oder Referentin, die auch Mitglied des StuRa sein muss."

4. § 23 der Satzung

"(1) Der Sitzungsvorstand besteht aus drei vom StuRa gewählten Mitgliedern.

(2) Der Sitzungsvorstand leitet und strukturiert die Sitzung des StuRa. Er ist dafür verantwortlich, dass sämtliche Unterlagen für die Sitzung rechtzeitig bereitstehen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(3) Der Sitzungsvorstand bestimmt die Versammlungsleiterin in der Regel aus seiner Mitte. Die Versammlungsleiterin hat die Ordnungsgewalt auf der Sitzung des StuRa. Ihr obliegt die Auslegung der Satzung und Ordnungen mit Wirkung für den Verlauf der aktuellen Sitzung. Auf außerordentlichen Sitzungen hat die Versammlungsleiterin insbesondere das Recht, Initiativen abzulehnen, die § 22 Abs. 2 und § 20 Abs. 3 zuwiderlaufen.

(4) Der Sitzungsvorstand ist für die Erstellung und Verwaltung des Protokolls zuständig.

(5) Ruht das Mandat eines Mitgliedes des StuRa gemäß § 15 Abs. 4 S. 1, hat der Sitzungsvorstand unverzüglich den entsprechenden FSR zu informieren."

wird geändert zu

- "(1) Der Sitzungsvorstand besteht aus vier vom StuRa gewählten Mitgliedern.
- (2) Der Sitzungsvorstand leitet und strukturiert die Sitzung des StuRa. Er ist dafür verantwortlich, dass sämtliche Unterlagen für die Sitzung rechtzeitig bereitstehen. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- (3) Der Sitzungsvorstand bestimmt die Versammlungsleiterin in der Regel aus seiner Mitte. Die Versammlungsleiterin hat die Ordnungsgewalt auf der Sitzung des StuRa. Ihr obliegt die Auslegung der Satzung und Ordnungen mit Wirkung für den Verlauf der aktuellen Sitzung. Auf außerordentlichen Sitzungen hat die Versammlungsleiterin insbesondere das Recht, Initiativen abzulehnen, die § 22 Abs. 2 und § 20 Abs. 3 zuwiderlaufen.
- (4) Mitglieder des Sitzungsvorstandes haben das Recht GO-Anträge zu stellen und auf geschlossenen Sitzungen anwesend zu sein, auch wenn sie nicht Mitglied des StuRa sind.
- (5) Der Sitzungsvorstand ist für die Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung des Protokolls zuständig.
- (6) Er ist für die Verwaltung und Veröffentlichung der Satzung zuständig.
- (7) Der Sitzungsvorstand ist dafür verantwortlich, dass alle Ämter des StuRa ausgeschrieben werden. Näheres regelt die Geschäftsordnung.
- (8) Er berechnet die Sitze der einzelnen FSRs im StuRa und überprüft die Entsendungen.
- (9) Ruht das Mandat eines Mitgliedes des StuRa gemäß § 15 Abs. 4 S. 1, hat der Sitzungsvorstand unverzüglich den entsprechenden FSR zu informieren."

Das Referat Struktur wird abgeschafft.

Antrag Nr. 28

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext:

Der StuRa der TU Dresden möge beschließen:

das Sommerunigrillen für interessierte Schüler und Schülerinnen zu organisieren und auszurichten. Als mögliche Termin stehen 25.06. und 09.07. sowie 01.07.2009 und 15.07.2009 zur Wahl, wobei dem StuRa - im Falle eines positiven Beschlusses - die Wahl bleibt nur an einigen oder an allen Termin ein Grillen auszurichten.

Begründung:

Das Grillen im StuRa im Rahmen der Sommeruniversität hat Tradition. In dieser lockeren Atmosphäre soll es am Studium Interessierten ermöglicht werden ihre Fragen bzgl. des Studiums an FSR und StuRa Vertreter zu richten. Allerdings war es in der Vergangenheit so, dass die Organisation des Grillen aus sehr wenigen Schultern verteilt blieb. Das Plenum sollte sich überlegen wieviele Termine es zu meistern gedenkt und wer sich an der Organisation beteiligt.

Antrag Nr. 29

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen:

Einen Ausschuss einzurichten der sich mit der Überprüfung und ggf. Modifizierung der Satzung des StuRa der TUD in Hinsicht auf deren Übereinstimmung mit den Anforderungen des neuen Sächsischen Hochschulgesetzes - demzufolge sich die Studierendenschaft eine ORDNUNG (eben nicht Satzung)geben soll - auseinandersetzt.

Begründung:

Nach dem neuen Sächs.HG benötigt die Studierendenschaft eine Ordnung. Wir haben allerdings eine Satzung mit untergeordneten Ordnungen. Es muss ein Weg gefunden werden, diese Rangfolge in einer Ordnung umzusetzen. Ein Ansatz wäre z.B. sich eine studentische Grundordnung im Sinne unserer Satzung zu geben und die rangniedereren Ordnungen (Geschäftsordnung, Finanzordnung etc.) dieser unterzugliedern

Antrag Nr. 32

Antragsteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, dass der Sitzungsvorstand grundsätzlich für den Vorschlag der Tagesordnung die Eingangsreihenfolge der Anträge berücksichtigt.

Begründung:

Wenn ein Antrag an das Gremium gestellt wird, so sollte der Antragsteller in der Regel von einer zeitnahen Befassung ausgehen dürfen.

Anmerkung:

Da dies ein Beschluss des jetzigen StuRa-Gremiums ist, wird dieser Beschluss sich als eine Arbeitsrichtlinie des Sitzungsvorstandes für die Dauer der aktuellen Legislatur manifestieren. Sollte sich dieser Arbeitsrichtlinie bewähren und der Wunsch des Gremiums sein, auch zukünftig umzusetzen, so sollte diese dann mit in die Geschäftsordnung aufgenommen werden. Auch weiterhin wird für Sitzungsvorstand und Gremium die Möglichkeit bestehen bleiben, aktuelle Themen zu Beginn einer Sitzung vor Beschluss der Tagesordnung vorzuziehen.

Antrag Nr. 33

Antragsteller: Rf Technik

Antragtext: Der StuRa möge für die Anschaffung eines neuen Servers inkl. 5 Jahre Vor-Ort-Service und einem Überspannungsschutz 8500 Euro bewilligen.

Begründung: Die Arbeit im StuRa hängt sehr stark an der Leistungsfähigkeit des Servers. Der jetzige Server ist bereits einige Jahre alt und wird den Anforderungen nicht mehr gerecht. Dies beinhaltet vor allem den Umgang mit den zahlmäßig vielen Emails (Spam-Problem). Der aktuelle Server ist ständig mit der Verarbeitung von Emails beschäftigt und reagiert dadurch langsamer.

Ein neuer Server soll u.a. dieses Problem beheben. Neben dem Rechner soll ein zusätzlicher Vor-Ort-Servicevertrag über 5 Jahre abgeschlossen werden. Damit ist der Vor-Ort-Austausch von defekten bzw. vorm Ausfall stehenden Komponenten über 5 Jahre sichergestellt. Außerdem soll noch ein Überspannungsschutz angeschafft werden um den Rechner vor starken Spannungsschwankungen, wie sie im StuRa öfter vorkommen, zu schützen.

Es werden/wurden drei Angebote einholt und das beste Angebot wird angenommen.

Antrag Nr. 34

Antragsteller:

Dennis Schurmann

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen, dass sich alle Fachschaftsräte am „Dies Academicus“ aktiv mit Veranstaltungen beteiligen.

Begründung:

Der „Dies Academicus“ soll den Studenten ermöglichen, ihren Horizont zu erweitern und mit anderen Fachschaften in Kontakt zu treten. Dies ist natürlich nur möglich, wenn die anderen Fachschaften auch ein Programm anbieten.

Bis auf Veranstaltungen der Fachschaften Maschinenwesen und Verkehrswissenschaften wurden im letzten Jahr kaum entsprechende Veranstaltungen von den Fachschaften angeboten, weshalb der „Dies Academicus“ zu einem studentischen Feiertag verkommen ist.

Mit dem Antrag wird bezweckt, dass sich jeder FSR mit der Idee des "Dies Academicus" auseinandersetzt und ein angemessenes Programm anbietet.

Antrag Nr. 35

Antragssteller:

Hagen Fritzsche, Andreas Kiel

Begründung:

seit 8 Jahren wird einmal im Jahr der deutsche Meister der Mediziner im Fussball ausgespielt. Wir, das Orga-Team bestehend aus 8 Medizinstudenten, hatten den verrückten Traum, einmal dieses Ereignis nach Dresden zu holen. Es ist eine ganz eigene Art und Weise für die Stadt Dresden und vor allem für die Fakultät Medizin der TU Dresden Werbung machen zu können. Wir bewarben uns um die Ausrichtung des Turniers und wissen seit ca. 6 Wochen, dass der Traum vom 03.07. - 05.07.2009 Wirklichkeit zu werden scheint. Am besagten Wochenende werden ca. 140 Mannschaften aus allen 36 Medizinischen Fakultäten auf 12 Spielfeldern um 3 Meistertitel dem runden Leder hinterherjagen: deutscher Meister der Humanmediziner, deutscher Meister der Zahnmediziner und deutscher Meister der Frauen. Die Vergangenheit und Erfahrung hat gezeigt, dass dieses Event inzwischen zu einem Highlight der zukünftigen Ärzte dieses Landes geworden ist und viele Fakultäten mit einer Hundertschaft an Fans als Unterstützung ihrer jeweiligen Teams anreisen, sodass wir 3000-4000 sportbegeisterte Studenten erwarten werden.

Solch ein Ereignis ist natürlich mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Bei der Umsetzung unseres Projekts bitten wir Sie um Ihre tatkräftige Unterstützung, um die TU Dresden deutschlandweit würdevoll repräsentieren zu können.

Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.



Protokoll der Gf-Sitzung vom 04.02.2009

Anwesende: Enrico Lovász, Armin Grundig Protokoll: Armin Beginn: 16:00 Uhr Ende: 17:30	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sascha Schramm (FSR Berufsp. d./EW) beantragt 208 Euro für ihre FSR-Fahrt. Es fallen nur Übernachtungskosten an, da die Fahrt im Semesterticketbereich liegt. Dort sollen die neuen FSR-Mitglieder eingeführt werden und das Arbeitsprogramm des nächsten Jahres (Umstellung BA/MA) zusammengestellt werden. Es nehmen 12 Personen teil. Der FSR trägt ein Drittel der Kosten. - angenommen 2. Der FSR MW hat angeregt, einen Wettbewerb zum Dies academicus auszuschreiben. Dabei soll das Programm der einzelnen Fachschaften ausgewertet werden und die beste Fachschaft wird prämiert. Ziel soll es sein den Dies wieder zu beleben. - angenommen 3. Armin hat die anerkannte Hochschulgruppe des VDI in Dresden nochmal beantragt. Dabei gab es keine Anhaltspunkte die einer Anerkennung als Hochschulgruppe entgegenstehen würden. 4. Richard Wetzel stellt den Antrag auf Anerkennung der Biotechnologische Studenteninitiative Dresden (btS) als Hochschulgruppe. Sie arbeitet an der Intensivierung der Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen der Life Science Branche. Kern der Aktivitäten ist die Organisation von Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen, Workshops und Firmenbesichtigungen. Die btS möchte über das gemeinsame Interesse an den Lebenswissenschaften sowohl Studenten als auch Doktoranden der Biologie, Biotechnologie, Medizin, Biochemie, Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften zusammen führen. Momentan befindet sich diese Hochschulgruppe im Aufbau. Dieser Hochschulgruppe können alle Studierende beitreten. - anerkannt 5. Kai Koul (Sportobmann) beantragt 170 Euro für die Finanzierung von T-Shirts für die Sieger der Uni-Liga „Basketball“. - angenommen 6. Die GF weist darauf hin, dass gemäß der § 19 der GO ein 	Armin

Rechenschaftsbericht über die Arbeit jedes Referats monatlich zu schreiben ist. Dieser Bericht muss ab sofort in Textform bei der GF elektronisch eingereicht werden. Der Rechenschaftsbericht soll das Plenum über die inhaltliche Arbeit informieren. Aus den AE-Anträgen muss hervorgehen, wie hoch die Monatswochenstunden waren und welche Tätigkeiten von der jeweiligen Person im Anspruchszeitraum erledigt wurden.

7. Ullrich Rückmann stellt einen Antrag auf Reisekostenrückerstattung für die Sitzung des KASAP (Koordinationsausschuss des studentischen Akkreditierungspools) in Berlin. Die Fahrtkosten für Hin- und Rückfahrt belaufen sich auf 36 Euro. - angenommen
8. Michael ist vom 09. - 13.02.09 Zeichnungsberechtigt für alle Konten des StuRa und kann somit im Vertretung von Enrico Rechnungen anweisen. Enrico befindet sich in dieser Zeit im Urlaub.
9. Enrico Lovász ist ab sofort der Vertreter der Studierendenschaft im Multimediabeirat.



Protokoll der Gf-Sitzung vom 18.02.2009

<p>Anwesende: Enrico Lovász, Armin Grundig, Michael Moschke</p> <p>Protokoll: Enrico</p> <p>Beginn: 16:00 Uhr</p> <p>Ende: 18:15 Uhr</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Svea Genzen möchte die Ortsgruppe des commit-to-partnership e.V. als HSG anerkennen lassen. Commit to Partnership e.V. ist ein Verein, der sich durch projektgebundene Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika für nachhaltige Entwicklung einsetzt.</p> <p>HSG-Antrag angenommen</p> <p>2. Alexandra Schröder (AG integrale) stellt das Grobkonzept für den dies academicus vor. Das Dezernat 8 und Studentenstiftung bringen sich mit ein. Alexandra wird für die StuRa-Sitzung am 19. März eingeladen ihr Konzept dem Plenum vorzustellen.</p> <p>3. Paul Mosler stellt den Antrag auf Einrichtung eines Projektes Semesterticketverhandlungen 2009. Antragsteller sind Christian Soyk, Paul Mosler, Andre Lemme. Projektantrag siehe weiter unten.</p> <p>Projekt wird angenommen.</p> <p>4. Ein Bürger hat uns aufgefordert den Thor-Steinar-Beschluss zurück zuziehen. Die Gf spricht die Sache mit dem Anwalt ab.</p> <p>5. Kristin und André stellen einen Reisekostenantrag für die Mitgliederversammlung des fzs in Bielefeld. Reisebeginn für das Vernetzungstreffen ist der 27.02. Reiseende ist am 02.03. Die Kosten (Reisekosten 90 Euro, Teilnehmerbeitrag 40 Euro) für Kristin als Referatsmitglied Hopo werden übernommen. Mit André muss noch Rücksprache gehalten werden.</p> <p>6. Die Gf hat den Finanzantrag für „Rock für Uganda“ um 119 Euro</p>	

aufgestockt. Zu diesem Thema ging am vergangenen Samstag eine Email an alle StuRa-Mitglieder herum. Die Gf hat sich dafür entschieden, da zum einen der ursprüngliche FA ohne Gegenrede im Plenum angenommen wurde. Zum anderen sprach sich das per Email eingeholte Meinungsbild mehrheitlich für den Antrag aus.

7. Die Gf beschliesst, dass auf die Kontaktdatenbank nur Frau Lippmann, der Referent Struktur und der Gf Finanzen zugreifen dürfen. Die Technik wird beauftragt entsprechende technische Maßnahmen zu ergreifen.
8. Michael Moschke informiert über das letzte Treffen des Multimediabeirates.
9. Die Gf beschliesst eine Sondersitzung am 5. März abzuhalten. Auf der nächsten ordentlichen StuRa-Sitzung sollen vornehmlich Dinge behandelt werden, die nicht auf einer Sondersitzung behandelt werden dürfen.
10. Armin stellt einen FA in Höhe von 70 Euro (Teilnahmegebühr + Fahrtkosten) für die Teilnahme am BaFÖG und Sozialeseminar der GEW bei Frankfurt. Das Seminar findet vom 02.-05. April.

FA angenommen
11. Die im Anhang befindlichen AE für Januar wurden genehmigt.

STUDENTENRAT


**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**
Aufwandsentschädigungen Januar 2009

der Geschäftsführer, Referenten und Referate (maximal 300,- Euro im Monat pro Person)

GB Finanzen		GB Lehre und Studium	
GF Finanzen (Lovasz, E.)	180 Euro	GF Lehre und Studium (-)	- Euro
RF Struktur (Jahnke, M.)	250 Euro	RF Sport (Uhlig, A.)	70 Euro
RF Semesterticket (Soyk, C.)	90 Euro	RF Bildung und Selbstv. (Rückmann, U.)	150 Euro
Rf Technik (Mellmann, F.)	100 Euro	RF Kultur (-)	- Euro
Rf Technik (Lehmann, S.)	200 Euro	Rf Lehre und Studium (Bechter, M.)	- Euro
GB Soziales		GB Hochschulpolitik	
GF Soziales (Grundig, A.)	230 Euro	GF Hochschulpolitik (Moschke, M.)	300 Euro
RF Studentenwerk (-)	- Euro	RF Gleichstellungspolitik (Herm, C.)	50 Euro
RF Ausländ. Studierende (Vincze, V.)	156 Euro	RF Gleichstellungspolitik (Bechler, R.)	- Euro
RF IbS (Naumann, T.)	150 Euro	Rf Hochschulpolitik (Hofmann, K.)	130 Euro
Rf Ausländ. Studierende (Bishara, A.)	55 Euro	Rf Gleichstellungspolitik (Bußmann, M.)	- Euro
Rf Soziales (Scheider, A.)	101,25 Euro	Rf Hochschulpolitik (Lauhof, J.)	15 Euro
Rf Soziales (Sachse, C.)	- Euro	Rf Gleichstellungspolitik (Jäck, J.)	- Euro
		Rf Hochschulpolitik (Groß, N.)	295 Euro
		Rf Hochschulpolitik (Gasch, J.)	- Euro
GB Öffentlichkeitsarbeit			
GF Öffentlichkeitsarbeit (-)	- Euro	Rf Politische Bildung ()	- Euro
RF Internet (Jacobs, C.)	45 Euro	Rf Politische Bildung ()	- Euro
RF Öffentlichkeitsarbeit (Wukasch, J.)	90 Euro	Rf Politische Bildung ()	- Euro
RF Politische Bildung (Hoffmann, S.)	- Euro	Sportobleute	
Rf Politische Bildung (Seliger, R.)	86,25 Euro	Hoyer, R. (Handball)	200 Euro
Rf Politische Bildung (Randel, C.)	- Euro	Geisler, T. (Tischtennis)	200 Euro
Rf Politische Bildung ()	- Euro		
Rf Öffentlichkeitsarbeit (Beyer, J.)	17,5 Euro	Sitzungsvorstand	
Rf Öffentlichkeitsarbeit (Müller, L.)	10 Euro	Hans, M.	70 Euro
RF Öffentlichkeitsarbeit (Selbmann, I.)	22 Euro		

Datum	18.02.2009	GF	
		GF Finanzen	
Angewiesen durch		GF Finanzen	
Konto	4169	Summe	3263 Euro
Überwiesen		Finanzreferentin	

Protokoll 18.02.2009 Wahlordnungsausschuss

- 1.) Anwesende: Patrick Oberthür, Michael Moschke, Kathrin
- 2.) Auswertung der FSR Umfrage zu den drei kritischen Bereichen: Listenwahl vs. Einzelwahl; Unterstützerlisten vs. Keine Unterstützerlisten; Direktentsendung vs. FSR Entsendung in den StuRa: Zwischenstand

	Ja	Nein
Listenwahl	5	3
Unterstützerlisten	3	5
Direktwahl	1	9

- wir fragen jetzt noch einmal nach Listenwahl vs. Einzelwahl unter der Maßgabe, dass die Unterstützerlisten wegfallen, was den Verwaltungsaufwand einer Einzelwahl wieder auf das gleiche Maß reduzieren würde. Außerdem soll das Zählsystem der Listenwahl noch einmal erklärt werden.
- Die Anzahl der Stimmen pro Wähler wird auf 3 erhöht
-